1885.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.
Pränumerationspreis
vierteljährlich 0,4 ℳ durch die Post 0,5 ℳ

Insertions-Gebühren
8 Pfennige für die Spalten-Zeile (Bourgeois) oder deren Raum.

Frankensteiner Kreis-Blatt.

Ausgegeben Sonnabend, den 28. Februar.

Nro. 17.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag Vormittags 10 Uhr in
H. Lonsky's
Papier- und
Schreibmaterialien-Handlung
abzugeben.
Einzelne Nummern 6 Pfennige.

(2076. 25. Februar.) Nach der Bestimmung des § 61 ad 2 der deutschen Wehrordnung bringe ich nachstehenden Geschäftsplan der Königl. Ersatz-Kommission des Kreises Frankenstein zur allgemeinen Kenntniß.

Am 28. und 30. April, sowie 1., 2. u. 4. Mai cr.

Musterung der Militairpflichtigen und Listenberichtigung.

Am 5. Mai cr.

Loosung und Klassificationsgeschäft.

Königliche Landrath. gez. **Held.**

Breslau, den 24. Februar 1885, Nachdem in einer Anzahl Fällen die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche durch Schweinetransporte, welche aus Ungarn (Steinbruch) oder aus Galizien eingegangen sind, festgestellt worden ist, wird im Anschluß an die landespolizeilichen Anordnungen, betreffend Schutzmaßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche, vom 11. März 1883 (Amtsblatt S. 69) und vom 22. Juni 1883 (Amtsblatt S. 176) auf Grund des § 7 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom 23. Juni 1880 und des § 3 des preußischen Gesetzes vom 12. März 1881 auf Anordnung des Herrn Ministers für Landwirthschaft, Domainen und Forsten Folgendes angeordnet:

1. Die Einfuhr von Schweinen aus Oesterreich-Ungarn wird bis auf Weiteres verboten.

2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnung werden gemäß § 328 des deutschen Strafgesetzes bestraft.

3. Obige Verordnung tritt mit dem Ablauf des heutigen Tages in Kraft.

Königlicher Regierungs-Präsident.
Frhr. von Juncker.

Bekanntmachung.

Die ledige Inwohnerin Auguste Sommer aus Johnsbach, Kreis Frankenstein ist am 11. August 1864 gestorben. (556)

Auf Antrag des Gemeindevorstehers und Gastwirths Joseph Haucke zu Johnsbach als des zur Erhaltung ihres Nachlasses und zur Ausmittelung ihres Erben bestellten Pflegers, werden ihr unbekannter Erbe und dessen Erben und nächste Verwandten aufgefordert, spätestens im Termine

am 5. Februar 1886 Vorm. 12 Uhr

sich zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Rechten und Ansprüchen auf den Nachlaß ausgeschlossen werden, und der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiskus anheimfällt.

Frankenstein, den 19. Februar 1885.

Königliches Amts Gericht.

Bekanntmachung.

Die für das Jahr 1885 fälligen Pachtbeträge für die **Gräsereinnutzung** von den sämmtlichen im hiesigen Kreise belegenen **Provinzial- und Kreis-Chausseen**, sind **bis zum 15. März d. J.** an die zuständigen Chaussee-Aufseher gegen Quittung abzuführen. (557)

Frankenstein, den 25 Februar 1885.

Der Kreis-Chaussee-Director.
(gez.) **Weber.**

Fahrpreise. Frankenstein — Breslau Ob.-Schl 500. 330. Breslau-Freib. 490. 330.

Die Preise der IV Classe betragen durchweg die Hälfte der III Classe, die Retourbillets das anderthalbfache der einfachen

Mit den fettgedruckten Ziffern ist die Zeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens bezeichnet.

Winter-Fahrplan (vom 15. October c. an.)

I. Oberschlesische Bahn.

Fahrpreis II.	III.														
Pfennige.															
350	240	Breslau	6.50	10.20	1. 5	5.43	7.51	7.38	9.50	2.20	6.25	9.35			
440	290	Münsterberg	8.20	11.53	2.33	7.12	10.19	5. 5	8.18	12.53	4.56	8.09			
500	340	Camenz	8.50	12.32	2.59	7.50	—	—	7.52	12.29	4.31	7.45			
570	380	Wartha	9. 4	12.48	3.14	8. 5	—	—	7.32	12.—	4.14	7.17			
		Glatz	9.18	1. 3	3.28	8.19	—	—	7.16	11.44	3.58	7. 1			
v. Frkenst.			7.21	8.29	11.54	3.48	6 30	Frankenst.		9.01	12.56	3.25	8. 4		
60	40		5.55	8.49	12.39	4.31	7.45	Camenz		8.47	12.41	3.01	7.49		
290	200		7.52	9.40	1.48	6. 1	8.52	Neisse		6.35	11.18	—	6.18		

II. Breslau-Freiburger Bahn.

v. Bresl.			5.50	9.10	1. 0	6.30	—	Breslau		8.35	11.40	4.15	9.37		
290	200		7.15	10.34	2.32	7.55	—	Königszelt		7.14	10.30	2.53	8.14		
350	230		7.50	11. 6	3. 4	8.27	—	Gorgau		6.33	9.48	2.14	7.35		
v. Frkenst.			5.42	9. 5	1.04	6.28	8 08	Frankenstein		8.25	11.46	5. 6	6 26	9.42	
300	200		7.14	10.25	2.49	8.11	9 38	Königszelt		7.12	10.32	2.54	5.03	8.15	
680	380		8.33	11.28	3.54	9.19	10.53	Liegnitz		5.42	9. 7	12.9	3.35	6.20	

Bei den Endstationen ist die Ankunfts-, bei allen andern die Abfahrts-Zeit angegeben.

Marktpreis. Frankenstein, den 25. Februar 1885.

Weizen 14,50—16,60. Roggen 13,30—14,20. Gerste 12,40—13,70. Hafer 14,50—15,90 Mark per 100 Kilogramm.

Roggen-, Gersten- u. Haferstroh,
sowie Spreu hat abzugeben (591)
Lonsky, Frankenstein.

Ein Knabe, welcher (400)
Fleischer
werden will, kann sich melden bei Fleischermeister J. Gröhling zu Baumgarten.

Reinwollene Cachemire
in vorzüglicher Güte, (585)
von 80 Pfg. bis 3 Mark;
ebenso empfehle mein größtes Lager von
Leinwand, Tischzeug und Handtüchern
in bekannter Güte und zu billigsten Preisen.
J. Struck, Niederstraße 18.

Zwei freundliche Schlafstellen mit Kost sind zu vergeben bei (534)
W. Jänicke, Niederstraße Nr. 44.

Ein Pferd, braun, 3 Jahr alt, vom Batty verkauft (512)
Bahr, Hemmersdorf.

Glacé-Handschuhe!
für Confirmanden 50 Pfg. bis 1 Mark die besten. **Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisetts, Cravatten, Unterröcke** und **Strümpfe.**
Sämmtliche Gegenstände zu sehr billigen Preisen und in guter Qualität empfehlen (563)
Gebrüd. Karpe,
Wäsche-Fabrik.

200 Centner schönes Wiesenheu sind zu verkaufen bei (543)
A. Schneider, Frankenberg.

Ein Pferd
verkauft (542)
Karl Hoffmann, Stolz.

Bauholz, Bretter, Lattstangen u. Zaunpfähle hält preismäßig zum Verkauf (393)
J. Heinrich, Briesnitz.

Inserate in alle Zeitungen der Welt besorgt portofrei Schriftsetzer Berger.